

Politikwissenschaft

- **Die Suche nach dem Politischen: Politikbegriffe:**
- Gegenstand der PoWi ist Politik - aber was ist Politik?
- Dokumentation eines Weges zum Verständnis von Politik
- "Niemand wird erwarten, dass der Begriff 'Politik' knapp, klar und einmütig definiert werden könnte. Was 'Politik' sei und was sie nicht sei, ja schon, was eine Definition von 'Politik' überhaupt solle und was sie nicht solle, darum wird seit jeher gestritten. Feste Konturen sind in diesem Streit nicht zu erkennen. Die Auseinandersetzung füllt Bibliotheken und leert deren Etats. Einen kurzen, gut ausgedehnten und einhellig empfohlenen Weg zum Verständnis von 'Politik' gibt es also nicht" (von Alemann 1994: 12).

Politikwissenschaft

- **1. ALLTAGSVERSTÄNDNIS VON POLITIK**
- „Common Sense“: im umgangssprachlichen Gebrauch werden mit Begriff „Politik“ unterschiedliche Phänomene und Aspekte assoziiert
- Daher Trennung zwischen Begriffen der Alltagssprache und wissenschaftlichen Definitionen erforderlich
- Nach Robert A. Dahl ist ein politisches System "jedes andauernde Muster menschlicher Beziehungen, das zu einem beträchtlichen Teil Kontrolle, Einfluß, Macht oder Autorität beinhaltet" (R.A. Dahl, Modern Political Analysis, 4. Aufl., London u.a. 1984: 9f.)
- "Let us therefore boldly define a political system as any persistent pattern of human relationships that involves, to a significant extent, control, influence, power, or authority".

Politikwissenschaft

- "Die alltagssprachlichen Begriffe spiegeln die spezifischen Erfahrungen einer Gesellschaft wider, sie sind kulturspezifisch und ändern sich im Laufe der Zeit.

Wissenschaftliche Definitionen sind genauso selektiv, sie erfassen auch nur bestimmte Aspekte eines komplexen Phänomens, aber sie können zu bestimmten Zwecken (zum Beispiel Analyse, Erkenntnis), aus Zweckmäßigkeitsgründen frei gewählt werden" (Heinrich 1989: 11).

Politikwissenschaft

- WIE KÖNNEN WIR UNS AN EINE WISSENSCHAFTLICHE DEFINITION (VON POLITIK) HERANARBEITEN?
 - 1.1. DER GRIFF ZU EINEM LEXIKON
 - » 1.1.1. EIN ALLGEMEINES LEXIKON: z.B. Brockhaus-Enzyklopädie in 24 Bänden, 19. Aufl., Mannheim 1992, Bd. 17: 300
 - » 1.1.2. EIN ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH: z.B. Der Duden, Bd. 7, Etymologie, Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache, Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich 1989: 539.
 - » 1.1.3. EIN POLITIKWISSENSCHAFTLICHES FACHLEXIKON: z.B. Dieter Nohlen/Rainer-Olaf Schultze (Hg.), Lexikon der Politikwissenschaft, Bd. 2, München 2002: 657-658

Politikwissenschaft

- 1.1. EIN BLICK IN POLITIKWISSENSCHAFTLICHE EINFÜHRUNGSLEHRBÜCHER

- 1.2. SUCHEN NACH POLITIKWISSENSCHAFTLICHER SPEZIALLITERATUR
 - » 1.2.1. ARTIKEL IN POLITIKWISSENSCHAFTLICHEN ZEITSCHRIFTEN
 - » 1.2.2. BEITRÄGE IN EINSCHLÄGIGEN SAMMELBÄNDEN
 - » 1.2.3. MONOGRAPHIEN

Politikwissenschaft

- **1.1. ORIENTIERUNG IN ANGRENZENDEN DISZIPLINEN**
 - » 1.1.1. POLITISCHE PHILOSOPHIE
 - » 1.1.2. POLITISCHE SOZIOLOGIE
 - » 1.1.3. POLITISCHE ÖKONOMIE
 - » 1.1.4. POLITISCHE ANTHROPOLOGIE
 - » 1.1.5. usw.

Politikwissenschaft

- Keine eindeutige und abschließende Bestimmung des Politischen oder der Politik - Vielfalt der Politikbegriffe ist notwendige Eigenart der PoWi
- Politikverständnis durch jeweiligen Status der gesellschaftlichen Verhältnisse determiniert: Macht bzw. Ohnmacht generieren differente Politikperspektiven, geänderte Lebens- und Herrschaftsbedingungen verändern Politikverständnis, Pluralität von Politikbegriffen durch historische und politisch-kulturelle Variabilität unvermeidbar
- z.B.: Erfahrung des Nationalsozialismus, Ost-West-Konflikt, Nord-Süd-Differenzen, eurozentristisches Weltbild, sozialreformorientierte Epochen, Demokratisierungsschub, androzentristische Hegemonie, neoliberale Globalisierung

Politikwissenschaft

- Die deutsche Sprache kennt nur Einheitswort Politik, PoWi unterscheidet aber verschiedene Aspekte/vielschichtige Dimensionen des Politischen:
„politologisches Dreieck“ ordnet Nachdenken über das Politische und verdeutlicht *Gegenstandsbereich* der PoWi
- **1. Polity:**
- Grundbedeutung: Staatsstrukturen/Ordnungsrahmen/Bedingungen des politischen Handelns: FORMEN/FORMALE DIMENSION VON POLITIK
- Merkmale: Normen (Verfassung, Gesetze, usw.), Institutionen (Regierung, Verwaltung, Parteien, usw.), politische Kultur (subjektive Dimension: Einstellungen, Werte, usw.)
- ist Ergebnis von Transformationen gesellschaftlicher Trends in der Politik UND produziert Weichenstellungen für weitere gesellschaftliche Transformationen; markiert(vergleichsweise) Konstante der Politik, bildet Voraussetzung für Politik

Politikwissenschaft

- "Politische Strukturen und die sie begründenden Normen sind (...) einerseits das Flussbett, in dem politische Prozesse ablaufen; andererseits werden sie durch politische Prozesse hervorgebracht und aufrechterhalten bzw. verändert, ausgehöhlt oder zerstört" (Patzelt 2003: 30).

Politikwissenschaft

- **2. Politics**
- Grundbedeutung: Willensbildungsprozesse (Pressekampagnen, Organisation von Volksbegehren, Wahlprogramme, Koalitionsverhandlungen, usw.), Entscheidungsprozesse (Gesetzgebungsverfahren, Ministerratsbeschlüsse, EU-Regierungskonferenzen, usw.), Implementierungsprozesse (Umsetzung von konkreten Maßnahmen), „non-decisions“, Auseinandersetzungen, Durch- und Umsetzung politischer Inhalte, Ziele und Interessen, Machtgewinnung und -erhaltung: PROZESSE/PROZESSUALE DIMENSION
- Merkmale: Interessen, (Gruppen-, Klassen-)Konflikte, Macht, Konsens
- Willensbildungs-, Entscheidungs- und Implementierungsprozesse gegen den Willen der Betroffenen nehmen oft Form des Konflikts an: Gestaltung von Staat und Gesellschaft fast immer kontrovers/konfliktreich/von unterschiedlichen Interessen bestimmt

Politikwissenschaft

- Wichtigste politische Konfliktlösungsmechanismen:
- Konsensbildung: freiwillige Übereinstimmung der Ziele und Absichten, Konvergenz in politischen Grundfragen
- Macht: Fähigkeit notfalls gegen Interessen anderer Art der Konfliktlösung zu bestimmen, anders: politische Einflussnahme: möchte durch Überzeugung gewünschte Entscheidungen herbeiführen
- Macht nach Max Weber bedeutet "jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht" (Max Weber, *Wirtschaft und Gesellschaft*, Tübingen 1972: 28).

Politikwissenschaft

- Webers Machtbegriff gilt für jede „soziale Beziehung“, Weber bezieht das Politische auf den modernen Staat: „ein auf das Monopol der legitimen Gewaltanwendung gestütztes Herrschaftsverständnis über Menschen“
- Herrschaft dagegen verstand Weber als Institutionalisierung eines mehr oder weniger „geordneten Dauerverhältnisses“ - Herrschaft nach Weber bedeutet „Chance für einen Befehls bestimmten Inhalts bei angebbaren Personen Gehorsam zu finden (ebd.)
- Herrschaft von Weber nicht als strukturelles Phänomen erörtert, sondern ist deutlich personengebunden, Herrschaft bedarf zu ihrer Anerkennung Legitimität: Überzeugung der Beherrschten von der Rechtmäßigkeit sowie der Berechtigung der Herrschaft

Politikwissenschaft

- **3. Policy**
- Grundbedeutung: Ursachen, Inhalte und Folgen politischer Handlungsprogramme: INHALTE DER POLITIK, POLITIKFELDER
- Merkmale: Programme („policies“), Gestaltung, Durchführung von Politik (Verwaltung), staatliche Interventionen, Output/Ergebnisse der Politik
- Gesamtheit materieller Politiken, einschließlich der Verwirklichung immaterieller Ziele und Werte
- Spezielle Politikfelder („policy areas“): Sozialpolitik, Außenpolitik, Frauenpolitik, usw.
- Reformpolitik der 60er/70er gab wichtige Impulse zur Etablierung von Policy-Forschung
- Analyse erfolgt primär aus der Sicht der Handelnden und nicht der Betroffenen
- Inhalte („contents“), Voraussetzungen, Faktoren („determinants“) und Wirkungen („impacts“) staatlicher Politiken („policies“)

Politikwissenschaft

- Festlegung auf eine der drei Dimensionen von Politik bedeutet auch Festlegung auf spezielle politikwissenschaftliche Orientierung/Forschungsansatz - führt zu Ungleichgewichten und Verzerrungen in der Politikanalyse - alle drei Dimensionen sind gleich wichtig:
 - politische Ideen, Normen oder Interessen (normative/ideologiekritische PoWi)
 - Erforschung konkreter Politikprogramme (Policy-Analyse)
 - Analyse politischer Verhaltensweisen (behavioralistische PoWi)
 - politische Institutionen (institutionalistische PoWi/Staatslehre)
 - Beispiel: auch Politikstrukturen sind nicht neutral, sondern interessensgeleitet: Gewaltenteilung ursprünglich als soziale Macht- und Herrschaftsteilung (Monarch-Aristokratie-Bürgertum); Sozialpartnerschaft als Kompromiss zwischen Kapital und Arbeit; Gleichstellungsmaßnahmen als Kompensation vermännlichter Strukturen)

Politikwissenschaft

- **Begriffe der ersten beiden Einheiten**
- 1. Einheit:
- Wissenschaft/wissenschaftliches Denken
- Politik
- --> Politikwissenschaft
- 2. Einheit:
- Politologisches Dreieck:
 - Polity/politische Strukturen
 - Politics/politische Prozesse
 - Policy/Politikfelder (policy areas, Policy-Forschung)

Politikwissenschaft

- Konflikt
- Konsens
- Macht
- Herrschaft
- Legitimität
- moderner Staat
- politisches System